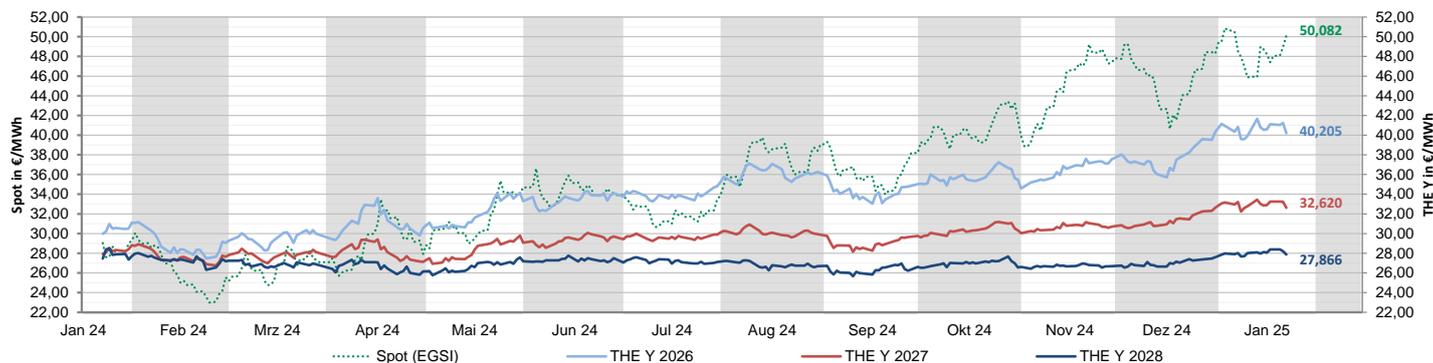


Gas - Marktübersicht

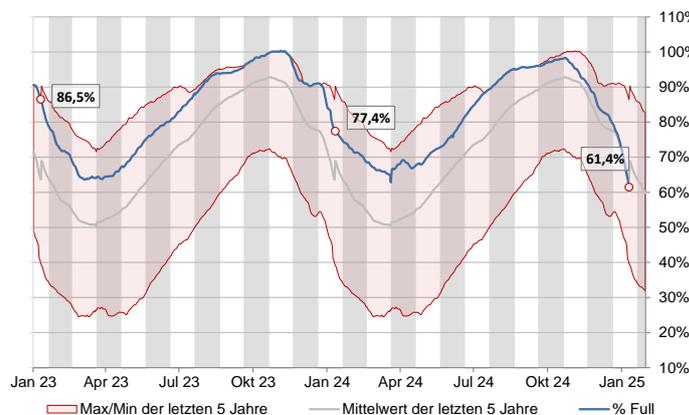
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	22.01.2025	15.01.2025	%		
THE Y 2026	40,205	40,540	-0,83%	41,662	33,034
THE Y 2027	32,620	32,835	-0,65%	33,437	28,148
THE Y 2028	27,866	28,132	-0,95%	28,381	25,659
THE Sum 2025	49,432	47,790	+3,44%	50,566	35,045
THE Win 2025	45,592	45,855	-0,57%	47,350	36,572
THE Sum 2026	38,942	39,207	-0,68%	40,273	31,146
THE Win 2026	37,916	37,534	+1,02%	39,209	32,955
THE Q2 2025	49,488	47,729	+3,69%	50,605	35,153
THE Q3 2025	49,377	47,850	+3,19%	50,527	34,938
THE Q4 2025	46,677	46,557	+0,26%	48,504	36,443
THE Q1 2026	44,482	45,137	-1,45%	46,351	36,704
THE Februar 2025	49,539	47,601	+4,07%	51,394	36,388
THE März 2025	49,443	47,700	+3,65%	50,946	36,357
THE April 2025	49,647	47,779	+3,91%	50,990	35,572
THE Mai 2025	49,364	47,704	+3,48%	50,528	34,984

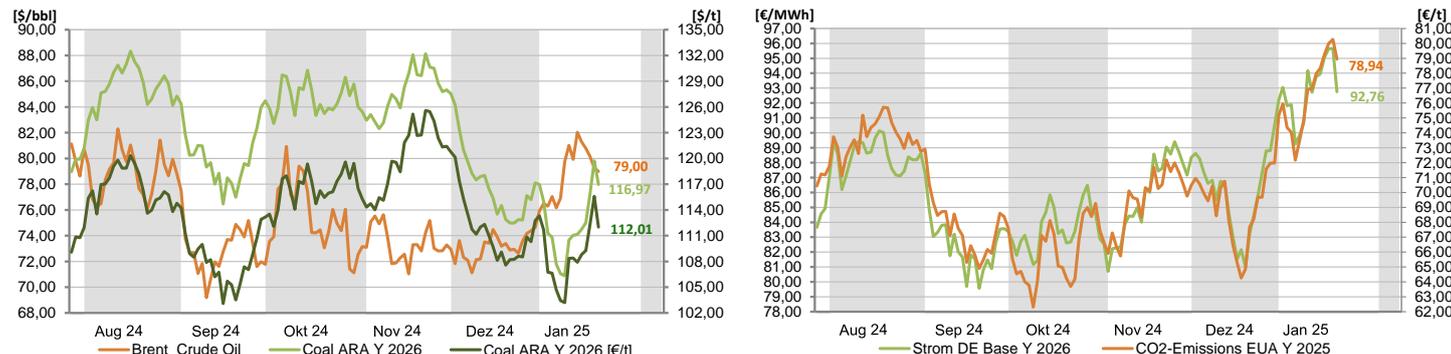
Gasspeicherbestände (Deutschland)



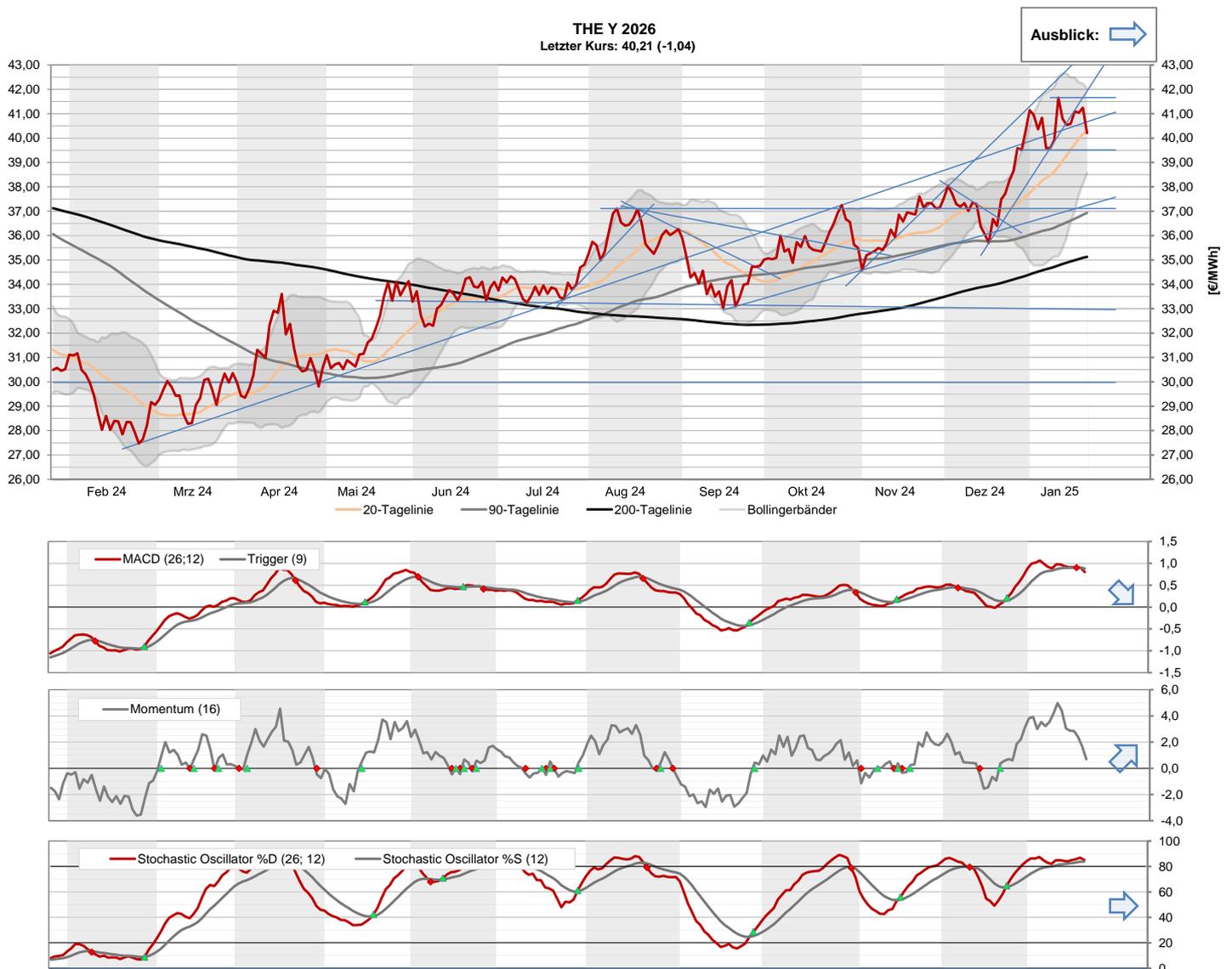
Kommentar

- Der Anteil der fossilen Energieträger in der EU ist so niedrig wie noch nie. Inzwischen wird 47,5% des Stroms aus erneuerbaren Energien gewonnen, wie eine Analyse der Denkfabrik Ember für das Jahr 2024 zeigt. Mit 11% Anteil am EU-Strom überholte Solarenergie Kohle als Energieträger. Mit einem Anteil von 17% wurde das zweite Jahr in Folge mehr Strom aus Windenergie als aus Gas gewonnen. So fiel der Anteil des durch Kohle erzeugten Stroms der Denkfabrik zufolge auf unter 10%. Stromerzeugung aus Gas ging demnach das fünfte Jahr in Folge zurück und hatte 2024 noch einen Anteil von knapp 16%. Zusammen mit anderen fossilen Energieträgern wie Öl machten fossile Brennstoffe etwa 29% der Stromerzeugung in der EU aus. Atomkraft hatte 2024 einen Anteil von fast 24% am Strommix. Gleichwohl hielt sich der Gasterminmarkt im Wochenvergleich auf hohem Niveau. Der gestrige Rückgang scheint nur kurzzeitig zu sein angesichts aktueller Kurssteigerungen. Mit der Amtsübernahme des neuen US-Präsidenten Trump wurde ein "nationaler Energienotstand" ausgerufen mit dem Ziel, die Öl- und Gasförderung in den USA massiv auszuweiten. Perspektivisch sollte sich damit das weltweite Angebot erhöhen. Kurzfristig hatten die Beschlüsse allerdings bislang keine preisbelastenden Auswirkungen. Vielmehr wirken die mittlerweile vergleichsweise niedrigen Speicherbestände und der hohe Spread zwischen dem Sommerband 2025 und dem Winterband 2025 stabilisierend. Auch der Lieferstopp seit Anfang Januar von russischem Erdgas über die Ukraine in die EU wirkt weiter stützend. Laut der Internationalen Energieagentur benötigt Europa 21 Milliarden Kubikmeter oder 16% mehr an LNG-Importen, um den Ausfall auszugleichen.
- Auf Wochensicht kam es am Ölmarkt zu einer Abwärtsbewegung. US-Präsident hatte deutlich gemacht, dass die USA die Förderung von Rohöl deutlich ankurbeln will. So hat er Regelungen aufgehoben, die Bohrungen in den meisten Küstengewässern der Vereinigten Staaten effektiv verhindert. Zudem deutet der Ausstieg aus dem Pariser Klimaabkommen auf eine wachsende Bedeutung fossiler Energieträger in den USA hin.
- Im Fahrwasser gestiegener Gas- und CO2-Preise legte auch die Kohle insgesamt zu. Witterungsbedingt (Dunkelflaute) dürfte Experten zufolge der Kohleverbrauch in Deutschland im laufenden Monat gegenüber dem Dezember um 20% zulegen. Eine generelle Wiederbelebung der Kohleverstromung ist jedoch nicht zu erwarten.
- Weiter im Aufwind befand sich der CO2-Markt. Der gestrige Rückgang scheint nur eine kurzfristige Abwärtsdelle gewesen zu sein. Aktuell geht es auf den höchsten Stand seit Januar 2024 aufwärts. Getragen wird der Höhenflug auch durch das Markverhalten von Investoren. Neuesten Börsendaten zufolge haben die spekulativen Marktteilnehmer am CO2-Markt in der letzten Woche ihre Wette auf steigende Preise weiter ausgebaut. Ihre Netto-Longpositionen stiegen auf das höchste Niveau seit Dezember 2021. Sie erhöhten sich um rund 13 Mio. auf 42,1 Mio. Zertifikate.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am Dienstag bei € 41,25 und dem gestrigen Tief bei € 40,21.
- Dabei wurde die 20-Tagelinie (heute bei € 40,29) erreicht. Angesichts aktueller Kurssteigerungen scheint sie die erwartete Unterstützung auszuüben. Wird sie doch nachhaltig aufgegeben, ist mit Blick auf die Kursentwicklung seit Ende letzten Jahres im Bereich von € 39,50 mit einem Auffangbecken zu rechnen.
- Bei einer Fehleinschätzung entsteht weiteres Abwärtspotential. Nur behindert durch das untere Bollingerband (€ 38,56) wäre ein Abrutschen an das Oktoberhoch (€ 37,25) bzw. an die Augusthochs (€ 37,11) denkbar. Verstärkt wird dieser Bereich durch die mittelfristige Unterstützung (€ 37,29, bis zum nächsten Bericht auf € 37,48 steigend).
- Geht es wieder aufwärts, liegt am bisherigen Jahreshoch (€ 41,66) eine Hürde. Falls nicht, ist mit weiterer Aufwärtsdynamik zu rechnen, die wenn überhaupt nur durch das obere Bollingerband (€ 42,02) gebremst werden könnte.
- Aktuelle Notierung: € 40,30 - € 40,48 (12:05 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursauschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.